

7. September 1849: Tag nationaler Schande

Der sogenannte Bundestag, der am 7. September 1949 in Bonn Zusammentritt, ist ein Spalterparlament, das gegen die Interessen des deutschen Volkes gerichtet ist und eine Gefahr für die deutsche Nation darstellt.

Dieser Bundestag und eine kommende Regierung haben keine Rechtsgültigkeit. Sie sind das Resultat der Verletzung der Potsdamer Beschlüsse durch die anglo-amerikanischen Kriegstreiber und Kolonialherren. Sie brechen das dem deutschen Volke in Potsdam gegebene Versprechen auf Erhaltung der Einheit Deutschlands. Mit den Wahlen zu diesem sogenannten Bundestag versuchten die anglo-amerikanischen Imperialisten ihre seit 1945 durchgeführte Spaltung und Zerreißung Deutschlands parlamentarisch zu maskieren.

Die Bevölkerung Westdeutschlands wurde daran gehindert, über die Lebensfrage der deutschen Nation, über die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands und den unverzüglichen Abschluß eines Friedensvertrages abzustimmen. Statt dessen wurden dem deutschen Volke von den westlichen Besatzungsbehörden ein Besatzungsstatut und eine sogenannte Verfassung auf gezwungen, die alle Macht in den Händen der Okkupanten belassen.

Die Mitschuldigen der anglo-amerikanischen Kriegstreiber und Spalter sind ihre deutschen Helfer, die alten deutschen Konzernherren und jene deutschen Parteiführer, die sich dazu hergegeben haben, die wahren Interessen des deutschen Volkes an die anglo-amerikanischen Imperialisten zu verschachern und ihnen zu helfen, die Bonner Tragödie durchzuführen.

So ist der 7. September 1949 ein Tag der nationalen Schande und wird in die Geschichte des deutschen Volkes als ein Tag schimpflichen Verrats an der deutschen Nation eingehen.

Das deutsche Volk wird sich niemals mit der Zerreißung und Kolonisierung Deutschlands durch die anglo-amerikanischen Spalter und Kriegstreiber und ihre deutschen Agenten abfinden. Diesem un-